

Eingang

Bezirksamt Zuffenhausen

Antrag

Fraktion: Die FrAKTION, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, PULS
Datum: 10.07.2023
Betreff: Falsch-Park-Situation vor dem Penny in Stgt.-Rot durch Poller beseitigen.

Die Fraktionen FrAKTION, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und PULS bitten die Verwaltung um Prüfung, ob das Anbringen von Pollern entlang des abgesenkten Bordsteins an der Haldenrainstr. vor dem Penny-Markt - ab dem Übergang vom asphaltierten zum gepflasterten Belag, bis zu den beiden markierten Parkplätzen - möglich ist. Sollte dies durchführbar sein, bitten wir um baldige Umsetzung.

Begründung:

Die schwierige Parksituation vor dem Penny-Markt besteht seit Jahren.

Der Bezirksbeirat hat sich schon mehrere Male damit befasst.

Zwei Fahrzeuge können auf markierten Parkplätzen vor dem Penny stehen, ein großes Halteverbotsschild - auf dem Gehwegbereich aufgemalt - soll verhindern, dass Kfz im Aufenthalts- und Zulaufbereich vor dem Penny parken.

Von den 6 festen Pollern, die halbkreisförmig in diesen Bereich ragen, sind 4 Poller – wohl auf Wunsch von Penny – entfernt worden, da die Belieferung mit großem LKW und Anhänger nur schräg über den abgesenkten Bordstein funktioniert. Die dafür vorgesehene Einfahrt von der Haldenrainstraße im rechten Winkel an der BW-Bank entlang in die Tiefgarage ist dann zu eng. Penny-Kund*innen sollen ihr Kfz eigentlich auf der Rückseite des Gebäudes, in der Murrhardter Str. abstellen.

Wie auf den Photos zu sehen, wird vor dem Penny jeder freie Platz genutzt, um zu parken. Kinder und mobilitätseingeschränkte Menschen auf dem Weg vom oder zum Penny sind stark gefährdet, weil sie nicht gesehen werden und selber auch nichts sehen. Ein Durchkommen zum Hans-Scharoun-Platz zum dortigen Kinderarzt ist für Eltern oft eine Tortur, weil sie mit dem Kinderwagen nicht mehr durch die enge Passage zwischen falsch parkendem Auto und Beton-Stützpfeiler des Gebäudes passen.

Vor drei Wochen konnte ein Gespräch mit einem Beamten der Polizeibehörde geführt werden, der die Falschparkenden aufschrieb. Er nahm sich die Zeit und ging alle Möglichkeiten durch, die sich bieten würden, um das Falschparken zu verhindern. Letztlich blieb nur die Variante mit den Pollern, die – bei Belieferung von Penny – von Mitarbeitenden herausgenommen und später

Ansprechpartner: ...Susanne Bödecker, Tobias Haubensack, Gisela Siegel, Petra Vogel

wieder eingesetzt werden. Dies dürfte auch im Sinne von Penny sein, da der LKW dann jederzeit Waren anliefern kann.

Wir bitten darum zu prüfen, ob diese Möglichkeit umgesetzt werden kann, verbunden auch mit einer verkehrlichen Prüfung, damit ausgeschlossen wird, dass es beim Eintreffen des großen LKW, der nicht an der BW-Bank einbiegen kann, durch die Wartezeit bis zum Entfernen der Poller zum Rückstau kommt, der eventuell den Stadt-Bahn Übergang blockieren könnte.

Auch wenn schon viele Versuche unternommen wurden - ein Kapitulieren vor den Falschparkenden vor dem Penny ist eine zu große Gefahr für nicht motorisierte Menschen.



Ansprechpartner: ...Susanne Bödecker, Tobias Haubensack, Gisela Siegel, Petra Vogel